

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-7737/26-H

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät III - Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Professur Nutztiergenomik (Prof. Dr. Nina Krattenmacher), ist ab dem 01.10.2026, die auf 3 Jahre befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Tätigkeit am Lehrstuhl für Nutztiergenomik umfasst die Mitarbeit im Projekt „Trakehner Stutenstämme – Die Bedeutung von Stutenstamm und Vollblutanteil in der Trakehner Zucht“. Erstmals wird die mtDNA aller zuchtaktiven Stutenstämme sequenziert und auf Assoziationen mit zuchtrelevanten Leistungsmerkmalen untersucht. Zudem wird die Bedeutung des Vollblutanteils für den Zuchtfortschritt eruiert. Ziel ist der Erhalt wertvoller genetischer Diversität und die Entwicklung neuer Zuchtwertschätzansätze, insb. zur verbesserten Bearbeitung der Vielseitigkeitseignung.

Arbeitsaufgaben:

- Aufbereitung und Verknüpfung von genomischen Daten, Pedigreedaten und Phänotypen sowie wissenschaftliche Auswertungen mit dem Ziel der Optimierung des Zuchtprogramms in Bezug auf den Erhalt genetischer Diversität und die verbesserte züchterische Bearbeitung von Leistungsmerkmalen mit innovativen Zuchtwertschätzmodellen
- Durchführung und Analyse von Umfragen und/oder Experteninterviews mit Zuchtinvolvierten, aktiven Reitsportlern und Trainern, um herauszuarbeiten welche Charakteristika für Vielseitigkeitspferde besonders relevant sind und – darauf aufbauend – Entwicklung von Strategien zur besseren Berücksichtigung der Vielseitigkeitseignung im Zuchtprogramm
- Eigenständige Durchführung von Analysen und Laborarbeiten (z.B. DNA-Extraktion und PCR)
- Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Projektpartnern (insb. dem Trakehner Verband), u.a. bezüglich der Generierung einer aussagekräftigen Stichprobe, in der möglichst alle zuchtaktiven Stämme repräsentiert sind
- Zielgruppenorientierte, praxisrelevante Repräsentation des Projektes und seiner Ergebnisse auf nationalen und internationalen Vernetzungsveranstaltungen, Tagungen und Workshops
- Mitwirkung an der sonstigen Forschung am Lehrstuhl für Nutztiergenomik
- Mitwirkung in der Lehre in den agrarwissenschaftlichen Studiengängen, Durchführung von Lehrveranstaltungen (lt. LVVO), Mitbetreuung von Qualifizierungsarbeiten (Bachelor, Master), Mitbetreuung von Studierenden im Labor und bei Forschungspraktika

Die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung ist gegeben.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Agrarwissenschaften, Pferdewissenschaften, Veterinärmedizin oder eines vergleichbaren Studiengangs

- Spezialkenntnisse im Bereich der Tierzucht, insbesondere im Bereich der quantitativen Genetik und/oder Genomik, nachgewiesen z.B. durch eine einschlägige Abschlussarbeit oder eine entsprechende berufliche Tätigkeit
- Eignung zum team- und projektorientierten, selbstständigen Arbeiten
- Hohes Maß an Zuverlässigkeit und Kommunikationsfähigkeit
- Gute Kenntnisse der Datenauswertung unter Verwendung von Statistikprogrammpaketen (z.B. SAS oder R)
- Gute Kenntnisse der Pferdezücht und des Vielseitigkeitssports sind wünschenswert.
- Praktische Erfahrungen mit molekularbiologischen Arbeitstechniken (z.B. PCR) sind von Vorteil.
- Sehr gute Deutschkenntnisse (vergleichbar C1, ein schriftlicher Nachweis ist nicht erforderlich) und gute Englischkenntnisse (vergleichbar B2, ein schriftlicher Nachweis ist nicht erforderlich)
- Befähigung zum Verfassen englischsprachiger Publikationen unter Anleitung
- Reisebereitschaft

Wir bieten:

- Einbindung in standortübergreifende wissenschaftliche Kooperationen
- abwechslungsreiches Promotionsprojekt mit engem Austausch zwischen Wissenschaft und Zuchtpraxis

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Bielig, Tel.: 0345 55-22321, E-Mail: anke.bielig@landw.uni-halle.de. Fachliche Anfragen zum Promotionsprojekt werden über das Sekretariat an Frau Dr. Nina Krattenmacher weitergeleitet.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-7737/26-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 12.08.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Professur Nutztiergenomik, z. Hd. Frau Anke Bielig, 06099 Halle (Saale). Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bevorzugt in elektronischer Form (zusammengefasst in einer PDF-Datei) an anke.bielig@landw.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.